

# Rezensionen von Buchtips.net

## Tsitsi Dangarembga: Verleugnen

### Buchinfos

Verlag: Orlanda ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-949545-09-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 24,00 Euro (Stand: 21. Februar 2024)

"Mir geht es gut, wenn es dir auch gut geht"

Der erste Band "Aufbrechen" von Tsitsi Dangarembgas Trilogie behandelt im wesentlichen die Themen Tradition und Ansehen der Frau in einer afrikanischen Familie. In ihrem zweiten Band "Verleugnen" werden die Folgen des Kolonialismus in Rhodesien geschildert. Der Roman beginnt vor dem Hintergrund der Guerillakämpfe in den 1970er Jahren. Authentisch erzählt die Autorin in ihrem autobiographisch geprägten Roman den weiteren Werdegang von Tambudzai, genannt Tambu, bis in die 1980er Jahre. Die inzwischen 17jährige Tambu ist im zweiten Schuljahr auf einer katholischen Missionsschule in Rhodesien. Zusammen mit fünf weiteren schwarzen Mitschülerinnen wohnt sie in einem "afrikanischen Zimmer", abgesondert von den Zimmern der Weißen gelegen. Tambu ist ehrgeizig. Sie will die Schule als Jahrgangsbeste abschließen. Doch unter einem absoluten segregationistischen Regime ist dies kein einfaches Vorhaben.

Drastisch bekommen die Leserin und der Leser Einblick in die Privilegien und Umgangsformen der Weißen gegenüber den Farbigen. Tambu muß die Erfahrung machen, daß die Sozialstrukturen sehr unausgewogen sind. Den afrikanischen Schülerinnen wird von Anfang an unmissverständlich ihre untergeordnete Position gegenüber der Vormachtstellung der Weißen gezeigt. Dessen ungeachtet ist Tambu fest überzeugt, durch Fleiß, Gehorsam und Unterwürfigkeit ihr Ziel zu erreichen. Jedoch, trotz ihrer Zuversicht, gerät Tambu zusehends in einen Strudel von Selbstzweifeln und Unsicherheit. Der ohnehin schon mitreißende Roman bekommt noch eine zusätzliche Spannung durch Tambus Onkel Babamukuru. Bislang ihr Gönner und Förderer stellt er sich unvermittelt gegen sie. Für die Protagonistin bricht eine Welt zusammen.

Tsitsi Dangarembga wurde 1959 in Mutoko, Rhodesien, heute Simbabwe, geboren. Ihre Kindheit und Jugendzeit verbrachte sie im Wechsel zwischen England und Rhodesien. Ab 1980 arbeitete sie in dem inzwischen unabhängigen Simbabwe kurze Zeit in einer Werbeagentur. Nach einem Studium an der Film- und Fernsehakademie in Berlin kehrte sie nach Harara / Simbabwe zurück. Dort gründete sie die Filmproduktionsfirma "Nyerai Films". Als Filmemacherin und Schriftstellerin setzt sich Tsitsi Dangarembga sowohl für die Freiheits- und Frauenrechte als auch für politische Veränderungen in Simbabwe ein.

"Verleugnen" ist ein ergreifender Roman über den unerschütterlichen Kampf einer jungen Afrikanerin für das Recht auf Bildung in Rhodesien. Mit intensiven Einblicken in die Apartheid bekommen die Leserin und der Leser einen nachhaltigen Eindruck über das dunkle Kapitel der Kolonialmächte.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Heike Jaschhof](#)  
[05. Juni 2023]